

# Dialyse

Informationen  
für Patientinnen  
und Patienten



## Gerne informieren wir Sie über die folgenden Themen:

Das Dialyse-Team	3
Struktur und Organisation der Abteilung	4
Nierenersatztherapien	5
Der Gefäßzugang	6
Der Katheter	7
Der Dialyse-Tag	8
Infomaterial und weiterführende Links	10
Wichtige Telefonnummern	11

## Das Dialyse-Team

### Pflege-Team

**Stationsleitung:**

Liane Hornung

**Stellvertretung:**

Valérie Populin

**Fachleitung:**

Zoe Mehlin

**Pflegeexpertin APN:**

Petra Meury

**Stationssekretärin:**

Catherine Haenlin

**Das Dialyse-Team setzt sich zusammen aus:**

- erfahrenen Dialyse-Pflegefachkräften
- Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten
- Kunsttherapeutin
- Psychologin
- Ernährungsberatung

### Ärzte-Team

Die ärztliche Leitung der Klinik für Transplantationsimmunologie und Nephrologie obliegt derzeit dem stellvertretendem Chefarzt Prof. Michael Dickenmann. Eine Oberärztin oder ein Oberarzt betreuen zusammen mit Assistenzärztinnen und Assistenzärzten die Dialyse-Station.

## Struktur und Organisation der Abteilung

### Dialyse-Station

Die Dialyse-Station ist von Montag bis Samstag von 7 bis 18 Uhr in Betrieb. Täglich kommt eine Patientengruppe morgens und nachmittags zur Behandlung. Pro Dialyse-Zimmer werden bis zu sechs Patientinnen und Patienten betreut.

Wo finden Sie uns? Die Dialyse-Station ist im 4. Stock des Klinikum 2, Petersgraben 4, 4031 Basel.

### Aussenstelle Dialyse-Station

Es gibt zwei Aussenstellen unserer Dialyse-Station: eine befindet sich im Bethesda Spital und eine in Reinach. Sollten Sie Interesse an einer Behandlung im Bethesda Spital oder in Reinach haben, sprechen Sie uns bitte jederzeit an.

### Dauer der Dialyse-Behandlung

Die Dauer der Hämodialyse-Behandlung richtet sich nach der Verordnung von Ärztin oder Arzt. In der Regel kommen Hämodialyse-Patientinnen und -Patienten dreimal in der Woche für ca. vier Stunden zur Dialyse. Planen Sie zusätzlich Zeit für Vor- und Nachbereitung Ihrer Behandlung ein.

### Termine

Terminvereinbarungen erfolgen via Telefon +41 61 265 44 25. Die Termine sind verbindlich, damit wir einen reibungslosen Ablauf gewährleisten können.

## Nierenersatztherapien

### Was bedeutet Dialyse?

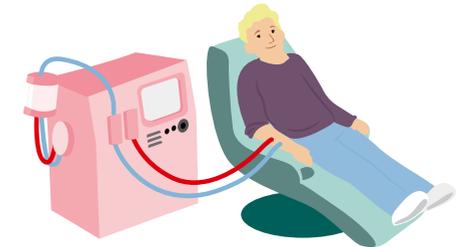
Wenn die Nieren versagen, muss diese Funktion ersetzt werden. Die Dialyse sorgt für die Entfernung von Giftstoffen und überflüssigem Wasser aus dem Körper. Die zwei möglichen Dialyseverfahren sind die Hämodialyse sowie die Peritonealdialyse.

### Hämodialyse

Ein kleiner Teil des Blutes aus dem Körper wird durch einen speziellen Filter geleitet. Dieser Filter entfernt die Giftstoffe und das überflüssige Wasser aus dem Körper. Danach wird das gereinigte Blut dem Körper wieder zurückgeführt.

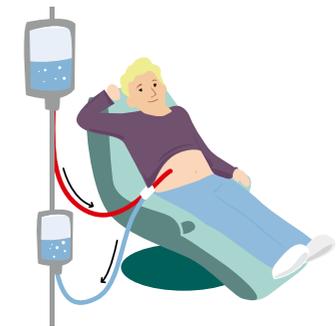
### Die Nierentransplantation

Eine Nierentransplantation ist die Übertragung einer gesunden Niere eines anderen Menschen in eine Patientin oder einen Patienten mit chronischem Nierenversagen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere zuständigen Nephrologen.



### Peritonealdialyse oder auch Bauchfelldialyse genannt

Über einen Kunststoffschlauch in den Bauch werden Flüssigkeiten ein- und ausgelassen, wodurch eine Entgiftung und Entwässerung stattfindet. Dabei dient das Bauchfell, das den Bauchinnenraum auskleidet, als Filter.



## Der Gefäßzugang

### Der Shunt

Dieser entsteht, indem der Operateur eine Arterie mit einer Vene verbindet.

#### Wie pflegen Sie Ihren Shunt? Am Shuntarm sollten Sie

- keine Blutentnahme machen lassen.
- keine Blutdruckmessung zulassen.
- keine einengenden Ärmel tragen.
- keinen Schmuck und keine Armbanduhren anlegen.
- keine schweren Lasten tragen

Tasten Sie ihn zweimal täglich mit den Fingern ab: «Schwirrt»/pulsiert er?

Melden Sie uns unverzüglich Veränderungen wie Rötung, Schwellung, Schmerz oder ausbleibendes «Schwirren»/Pulsieren (siehe letzte Seite «Wichtige Telefonnummern»).

Bei trockener Haut empfiehlt es sich, die Haut mit einer pflegenden, fettenden Lotion einzucremen.

Am Tag der Hämodialyse sollten Sie den Shuntarm nicht eincremen.

Eine bestimmte Gruppe des Pflegefachpersonals führt die ersten Punktionen des Shunts durch. Nach erfolgreichen Punktionen wird anschliessend das ganze Pflegefachpersonal punktieren.

Sie erhalten nach jeder Hämodialyse einen sterilen Pflasterverband, den Sie am nächsten Tag entfernen können.

Mit einem Shunt dürfen Sie duschen oder auch schwimmen gehen.

## Der Katheter

Eine weitere Möglichkeit ist die Hämodialyse über einen Dialysekatheter. Dieser wird vorübergehend am Hals oder längerfristig unter dem Schlüsselbein eingelegt.

#### Beachten Sie folgende Punkte:

- Der Klebeverband und die eingebundenen Anschlüsse müssen sauber und trocken bleiben.
- Vorsicht beim Duschen oder Baden: Der Verband darf nicht nass werden. Es ist vorteilhaft, unmittelbar vor der nächsten Hämodialyse zu duschen.

- Das Pflegefachpersonal versucht den Katheter so zu fixieren, dass kein Zug entsteht. Der Katheter darf nicht frei beweglich sein. Bitte manipulieren Sie nicht selbst am Katheter.

Der Katheter sollte keine Schmerzen verursachen. Melden Sie sich unverzüglich bei Schüttelfrost und/oder hohem Fieber, Rötung oder Schmerzen beim diensthabenden Nephrologen (Telefonnummer siehe letzte Seite).



## Der Dialyse-Tag

Tragen Sie bequeme, nicht einengende Kleidung. Ideal sind T-Shirts oder lockere Hemden, um Ihren Gefäßzugang problemlos erreichen zu können.

Warten Sie bitte in der Wartezone, bis Sie aufgefordert werden, in das Dialysezimmer zu kommen.

Jede Patientin und jeder Patient hat die Möglichkeit, persönliche Gegenstände wie Bücher, Kopfhörer, bei Bedarf Hausschuhe oder Decke (keine Wertsachen) in einem Korb auf der Dialysestation zu deponieren. Wir können dafür jedoch keine Haftung übernehmen.

### Im Dialyse-Zimmer

- Bitte kommen Sie zur mitgeteilten Uhrzeit auf die Dialyse-Station. Dort erhalten Sie dann eine Karte für die Waage.
- Stecken Sie die Karte in die Waage und wiegen Sie sich immer mit den möglichst gleichen Kleidungsstücken.
- Setzen Sie sich in eine bequeme Position und legen Sie Ihre Utensilien in erreichbare Nähe.
- Wir werden nun mit der Behandlung beginnen.
- Während der Behandlung erhalten Sie etwas zu essen und ein Getränk.
- Ein tragbares Fernsehgerät, freies WLAN, Malen mit der Kunsttherapeutin und ein Fahrrad für die Dialyse-Liege vertreiben Ihnen die Zeit.

- Eine Kunsttherapeutin steht Ihnen an zwei Tagen in der Woche zur Verfügung und freut sich auf rege Beteiligung.
- Ständige Anwesenheit einer Pflegefachkraft im Dialyse-Zimmer bieten Ihnen eine optimale, professionelle Betreuung und Sicherheit während Ihrer Behandlung.
- Jeweils einmal in der Woche wird eine Ärztin oder ein Arzt zur Visite vorbeikommen.
- Nach der Behandlung werden Sie von der Maschine getrennt. Je nach Zugang werden Sie anschliessend vom Katheter abgeschlossen oder müssen zur Blutstoppung die Einstichstelle des Shunts abdrücken. Dazu werden Sie von unserem Pflegefachpersonal angeleitet.
- Bevor Sie das Dialyse-Zimmer verlassen können, wird noch einmal Ihr Blutdruck gemessen.
- Stehen Sie langsam auf, damit sich Ihr Kreislauf einstellen kann. Vergessen Sie nicht, dass Ihrem Körper Flüssigkeit entzogen wurde.
- Vor dem nach Hause gehen, müssen Sie mit der Karte nochmals auf die Waage stehen. Damit sehen wir wie viel Flüssigkeit effektiv Ihrem Körper entzogen wurde. Anschliessend die Karte in den Briefkasten links neben der Waage werfen.

### Bezugspflege

Sie werden als Patientin oder Patient eine Bezugsperson des Pflegefachpersonals haben. Ein Informationsaustausch mit Ihnen ist uns wichtig, deshalb wird Ihre Bezugsperson gezielt von Zeit zu Zeit das Gespräch mit Ihnen suchen. Gegenseitige wertschätzende Haltung und Kommunikation sind für uns selbstverständlich.

### Transport zur Dialyse und wieder nach Hause

Die Organisation des Transportes liegt in Ihrer Verantwortung. Information und Unterstützung über Transportmöglichkeiten erhalten Sie im Dialyse-Sekretariat (siehe letzte Seite «Wichtige Telefonnummern»).

### Ferien-Dialyse

Selbstverständlich können Sie auch verreisen:

1. Suchen Sie sich einen Ferienort in der Nähe ihres Dialyse-Zentrums
2. Kontaktieren Sie das jeweilige Dialysezentrum und erkundigen Sie sich, ob Sie dort im jeweiligen Zeitraum dialysieren können.
3. Die Pflegeleitung benötigt folgende Informationen:
  - Kontakt Dialyse-Zentrum
  - Zeitraum
  - Spezielle Unterlagen benötigt?

Teilen Sie uns möglichst frühzeitig Ihre Ferienpläne mit. Für Informationen und Unterstützung wenden Sie sich an die Leitung des Pflege-Teams.



## Infomaterial und weiterführende Links

### Infomaterial

- Infolyer des Verbands der Nierenpatienten der Schweiz, Regiogruppe Basel (VNPS)
- Infolyer «Malen während der Dialyse»
- Broschüre «Ernährung und Hämodialyse?» der Firma Roche (wird durch Ernährungsberatung abgegeben)
- Leihweise: Broschüre «Wenn die Nieren versagen» der Firma Fresenius Medical Care; in diversen Sprachen
- DVD «Leben mit der Dialyse» Ratgeber für Patienten der Firma Fresenius Medical Care

### Internetadressen

- **unispital-basel.ch**
- **nierenpatienten.ch**  
Selbsthilfe-Vereinigung für Patienten mit einem Nierenleiden
- **svk.org**  
Schweizerischer Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer
- **niere.org**  
Alles rund um die Dialyse
- **nierenbuch.de**  
Ratgeber für Nierenkranke
- **nierenstiftung.ch**  
Informationen für Patientinnen und Patienten, Angehörigen sowie wissenschaftliche Forschungsinformationen
- **YouTube Video:**  
«Ablauf einer Dialyse – Ein Tag im Leben von Frau Peters»



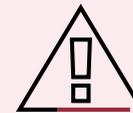
## Wichtige Telefonnummern

Montag bis Samstag  
(7 bis 18 Uhr)  
inkl. Feiertage

 **+41 61 265 44 31**

Montag bis Samstag  
(ab 18 Uhr bis 7 Uhr)  
und Sonntag (ganzer Tag)

 **+41 61 265 25 25**  
(den diensthabenden Nephrologen verlangen)



### In dringenden Fällen

kommen Sie direkt ins Notfallzentrum des Universitätsspitals Basel, melden sich als Dialyse-Patient und fragen nach dem Nephrologen.

Zur Terminvergabe  
Dialyse

+41 61 265 44 25

Stationssekretariat

+41 61 328 64 31

Dialyse im  
Bethesda Spital

+41 61 315 20 28

Dialyse in Reinach

+41 61 265 31 00

Tragen Sie bitte immer  
bei sich:

 Blutgruppenkarte

 Medikamentenliste

 Marcoumar-Ausweis

**Universitätsspital Basel**

Transplantationsimmunologie & Nephrologie

Petersgraben 4

4031 Basel

Tel. +41 61 328 64 31

[unispital-basel.ch](http://unispital-basel.ch)